| Verwaltungsstelle

CNH-Streikzeitung

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 45 | 4. Mai 2006

Auch nach 72 Streiktagen: Wir kämpfen weiter!

Das Lied der Kommunarden

In Erwägung uns'rer Schwäche machtet ihr Gesetze, die uns knechten sollen. Die Gesetze seien künftig nicht beachtet in Erwägung, dass wir nicht mehr Knecht sein wollen!

In Erwägung, dass wir hungrig bleiben, wenn wir dulden, dass ihr uns bestehlt, wollen wir mal feststell'n, daß nur Fensterscheiben uns vom guten Brote trennen, dass uns fehlt.

In Erwägung, dass da Häuser stehen, während ihr uns ohne Bleibe lasst, haben wir beschlossen, jetzt dort einzuziehen, weil es uns in uns'ren Häusern nicht mehr passt.

In Erwägung es will euch nicht glücken, uns zu schaffen einen guten Lohn, übernehmen wir jetzt selber die Fabriken in Erwägung: ohne euch reicht's für uns schon.

In Erwägung, dass wir der Regierung, was immer sie auch verspricht nicht trau'n, haben wir beschlossen, unter eig'ner Führung uns nunmehr ein gutes leben aufzubau'n.

In Erwägung ihr hört auf Kanonen, and're Sprache könnt ihr nicht versteh'n müssen wir dann eben, ja, das wird sich lohnen, die Kanonen auf euch dreh'n

Refrain:

In Erwägung, dass ihr uns dann eben, mit Gewehren und Kanonen droht, haben wir beschlossen, nunmehr schlechtes Leben mehr zu fürchten, als den Tod!

Zur Pariser Kommune (1871) von Bertold Brecht 1934



Andreas berichtet von Italien

Turin war auch am zweiten Tag ein Erfolg.

Das Gespräch mit den Vertretern der italienischen Gewerkschaften, das von drei Kollegen am 2. Mai in Turin geführt wurde, war ein Schritt zu mehr Kommunikation und Solidarität mit den italienischen Gewerkschaften.

Andreas berichtete in der Streikversammlung, dass die Funktionäre der zuständigen Gewerkschaften (in Italien sind es fünf!), die volle Unterstützung für den Streik in Berlin zugesagt hätten. Auch werden sie weiter ihren Einfluss geltend machen, dass keine Streikbrecher aus Italien nach Berlin kommen werden. In einem Solidaritätsschreiben haben vier der italienischen Gewerkschaften dies schriftlich zugesichert.

Positiv war die Resonanz in den italienischen Medien auf die Aktionen von den CNHlern am 1. Mai. Andreas sagte, dass es sogar Filmausschnitte der Berliner Maidemonstration im italienischen Fernsehen zum Thema Streik bei CNH gegeben hätte. Also wenigsten in Italien ist der Streik wichtig und im Fernsehen.



Zu Gast bei den itlalienischen Gewerkschaften in Turin am 2. Mai

Danke für euren Kampf!





Streikversammlung am Mittwoch: Luis Sergio spricht auch zu den Betriebsräten von ConverTEAM (ehemals Alstom vorne rechts)



Gerhard Lux, Betriebsrats Vorsitzender bei ConverTEAM (ehemals Alstom) und Streikleiter Luis Sergio vor den Streikenden



Ein weiteres Geburtstagskind

Solidaritätskreis unterstützt den Streik bei CNH. Zur Unterstützung des Streiks hat sich letzte Woche ein überparteilicher Solidaritätskreis gegründet. Sie wollen den Streik mehr in die Öffentlichkeit tragen. So werden sie z. B. heute die Streikzeitung vor drei weiteren Betrieben verteilen, damit auch hier die Informationen ankommen. Wir können allen Beteiligten nur unseren Dank für die Unterstützung sagen.

Wieder besuchte eine Abordnung eines Berliner Betriebes den Streik

Betriebsräte von Conver TEAM erklären sich solidarisch mit dem Streik.

Gerhard Lux, der Betriebsratsvorsitzende sprach den Anwesenden seine Hochachtung für das Durchhaltevermögen im Streik aus. »Ihr habt unsere Anerkennung und auch unsere Solidarität, weil das der einzige Weg ist, das in Berlin nicht noch weitere Arbeitsplätze vernichtet werden«, begründete Lux den Besuch im Streikzelt. »Wir müssen um jeden Arbeitsplatz hier in Berlin kämpfen, damit unsere Jugend eine Zukunft in der Hauptstadt hat«, wies er auf die schwierige Gesamtsituation hin.

Da sie am Nachmittag auch zu der industriepolitischen Konferenz beim Regierenden Bürgermeister Wowereit eingeladen waren, versprach er, dass sich alle Betriebsräte für die Unterstützung durch den Senat einsetzen würden. »Alle Manager auch der anderen Unternehmen schauen nämlich sehr genau auf den Streik bei CNH«, sagte Lux. »Sie nehmen sehr genau wahr, das Belegschaften wie ihr es nicht mehr einfach hinnehmen, wenn man ihnen den Betrieb schließt«, so der BR-Vorsitzende weiter. Das werde hoffentlich dafür sorgen, dass andere Betriebe gar nicht erst auf die Idee kommen, Arbeitsplätze abzubauen.

Auch die eigene Situation bei ConverTEAM ist nicht einfach. Alstom ist von einem Finanzinvestor aufgekauft worden und es gibt schon jetzt erste Signale, dass auch in diesem Betrieb eingespart werden soll.

»Das asoziale Verhalten dieser Unternehmen muss endlich gestoppt werden«, betonte Lux. »Sie kassieren hier Subventionen und machen sich dann mit dem Geld aus dem Staub«, so Lux weiter. Diesem Treiben könne letztlich nur eine entschlossene gewerkschaftlich gut organisierte Arbeiterschaft entgegentreten.